

T a f e l.

Das Einsammeln der Cochenille.

Das Cochenillen = Insect mit der Nopalpflanze, auf welcher es lebt, ist schon im dritten Bande des Bilderbuchs abgebildet, und im dritten Bande des Textes von Funke ziemlich ausführlich beschrieben worden.

Wir haben daher hier nur noch von dem Einsammeln der Cochenille und von ihrer Wartung zu sprechen, worüber der spanische Reisebeschreiber Don Antonio de Ulloa uns folgende Nachrichten mittheilt:

Man pflanzet den Nopal reihenweise, wie die Weinstöcke. Man gräbt Löcher in die Erde, ungefähr eine halbe Elle tief und etwa zwei Ellen von einander; in jedes Loch legt man ein oder zwei Nopalblätter ausgebreitet, und thut dann Erde darauf. Das eingesenkte Blatt fängt an zu keimen, und so wächst dann die Pflanze auf. Im Frühlinge steht dieselbe in ihrem schönsten Wuchse da und fängt an zu blühen. Die Blüthe ist klein, und gleicht einer fleischfarbigen Knospe; mitten aus derselben wächst die feigenähnliche Frucht, Tuna genannt, welche eßbar und schmackhaft ist, aber den Urin derer roth färbt, die sie essen. Dieser